



Herrn
Prof. Dr. Martin Neumann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Feicht

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6970

FAX +49 30 18615 7064

E-MAIL buero-st-f@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 15. Februar 2021

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Februar 2021 Frage Nr. 120 und Frage Nr. 121

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage:

Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus den Ergebnissen der Umfrage von den Familienunternehmen wonach 47 Prozent der mittelständischen Betriebe in den vergangenen vier Jahren Netzschwankungen registriert haben? (Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiewende-deutsche-unternehmen-klagen-ueber-stromausfaelle-17174635.html>)

Frage:

Inwiefern werden beim Monitoring zur Versorgungssicherheit (ausführend durch die BNetzA) der Bundesregierung, auch Frequenzschwankungen und Unterbrechungen <3min berücksichtigt?

Antwort:

Die Fragen werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Versorgungssicherheit hat für die Bundesregierung höchste Priorität. Die Netzbetreiber sind gesetzlich verpflichtet, die Netz- und Systemstabilität sicherzustellen. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) überwacht die zugehörigen Maßnahmen.

Die Versorgungsqualität mit Elektrizität liegt in Deutschland auf hohem Niveau. Der jährlich von der BNetzA auf Basis von erhobenen Daten der Netzbetreiber in Deutschland gem. § 51 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ermittelte Index der durchschnittlichen Versorgungsunterbrechungen über drei Minuten je angeschlossenem Letztverbraucher (kurz: SAIDI) der letzten Jahre bestätigt dieses Niveau: Im Jahr 2019 betrug dieser 12,20 Minuten pro Letztverbraucher, womit Deutschland im europäischen und internationalen Vergleich eine Spitzenposition einnimmt. 2018 lag der Wert bei 13,91 Minuten, 2017 bei 15,14 Minuten und 2016 bei 12,80 Minuten.

Die Störungs- und Verfügbarkeitsstatistik des Forums Netztechnik/Netzbetrieb im Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) umfasst Versorgungsunterbrechungen über 1 Sekunde und unterstreicht das hohe Niveau in Deutschland;: 2019 lag der Wert bei 12,0 Minuten, 2018 bei 13,3 Minuten, 2017 bei 12,2 Minuten und 2016 bei 11,5 Minuten.

Neben Versorgungsunterbrechungen können aber auch Netzschwankungen innerhalb festgelegter enger Grenzwerte auftreten, welche auf Basis von technischen Normen und Regelwerken festgelegt sind. Auf Netzschwankungen besonders sensibel reagierende Geräte und Prozesse benötigen einen höheren Standard und Unternehmen können dafür individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen und Eigenvorsorge betreiben. Das Forum Netztechnik und Netzbetrieb im VDE hat in Zusammenarbeit mit Netzbetreibern, Industriekunden und Wissenschaft hierzu den Hinweis „Störfestigkeit im Zusammenspiel von Kundenanlagen und Energienetzen“ herausgegeben. Das Dokument gibt eine systematische Hilfestellung, wie Industriekunden mit der normgerechten Spannung auch hochempfindliche Produktionsprozesse betreiben können.

Mit freundlichen Grüßen

